

Ressort: Politik

## Bericht: Neuer Vorstoß zur Lockerung der EU-Defizitregeln

Berlin, 27.06.2014, 07:50 Uhr

**GDN** - Die europäischen Finanzminister diskutieren offenbar einen neuen Vorschlag zur Lockerung der europäischen Defizitregeln. Es gebe die Forderung, steigende Militärausgaben aus der Defizitberechnung herauszunehmen, erfuhr das "Handelsblatt" (Freitagausgabe) aus Brüsseler Verhandlungskreisen.

Wegen der Ukraine-Krise müssten einige Länder ihre Verteidigungsbudgets erhöhen, hieß es zur Begründung. Dies seien "außergewöhnliche Umstände", die man laut Fiskalpakt mildernd berücksichtigen solle, lautet die Argumentation der Befürworter. Zu ihnen soll Rumänien gehören. Den Vorschlag, zusätzliche Rüstungsausgaben bei der Berechnung der mittelfristigen Finanzziele bis 2016 außen vor zu lassen, wolle Rumänien beim nächsten EU-Finanzministertreffen offiziell präsentieren, hieß es in Brüsseler Kreisen. Er dürfte allerdings auf Widerstand anderer Länder stoßen, vor allem Deutschland. Zuvor waren in der EU schon Pläne diskutiert worden, andere Staatsausgaben beim Defizit nicht zu berücksichtigen. Dabei ging es etwa um Investitionen in Bildung oder Infrastruktur. Die Bundesregierung lehnt solche Ideen zur Lockerung des Stabilitätspakts vehement ab.

### Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-36881/bericht-neuer-vorstoss-zur-lockerung-der-eu-defizitregeln.html>

### Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

### Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

### Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619